

066

064

070

060

075

055

115

015

58

Weil der Turm (hinter dem Haus von Medicinalrat Leube A 4) mit Spitzbuben an- und überfüllt war, sah man sich bemüßigt, die Gefängnisse unter dem Rathaus zu säubern und zu reparieren, um einige hier einzulegen. Hößlin.

Ann. Diese uralten Gefängnisse sind ganz unterirdisch, finster, schauerlich.

Zu 1743.

Am 7. Juli (während des österreichischen Erbfolgekrieges, s. Chronik 306) kamen etwa hundert ungarische Husaren über die Schiffbrücke am Gänsthor nach Offenhausen. (In die Stadt ließ man sie nicht.) Sie hatten von den Franzosen, die sie bei Eisingen überumpelt hatten, viele Pferde, auch dreizehn wohlbeladene Maultiere erbeutet. Sie hatten drei reichen Juden — Armeelieferanten — mehrere tausend Gulden abgenommen und sie dann in Stücke gehauen. Nach all diesem ist diesen ungarischen Räubern noch in die Hände gefallen die vom Boller Bad heimreisende Frau Elias Frickin, ulmische Seniorin, nebst ihrer Tochter und Tochtermann, Herr Weinhändler Miller, denen sie alles, was sie an Geld, Gold und Silber bei sich hatten, Halsketten, Preisketten, Schnupstabaksdosen, Uhren, ohne alle Einwendung abgenommen haben.

Am 9. Juli wollte Herr Christian Erhardt, hochmeritierter Senior in der freien Reichsstadt Memmingen, mit seiner Frau von gebrauchtem Göppinger Bad wieder nach Haus reisen. Unterwegs überfiel ihn die colica so heftig, daß man ihn nur noch nach Böhringen bringen konnte, wo er alsbald starb. Weil nun die Leiche durch acht katholische Herrschaften mit

Ende

Anfang